

# Blattl für Riffian & Kuens

Vernuer - Gfeis - Magdfeld



Juni 2022 | Nr. 3/2022 | 32. Jahrgang

PROGRAMM

<b>The Hope Of Youth</b>	Bertrand Moren
<b>Fiskinatura</b> Suite für Bläserorchester	Thiemo Kraas
<b>Apparat #1</b> für Bläser, Schlagwerk und Synthesizer Uraufführung	Simon Gamper
<b>Sempre Unita</b> Konzertmarsch	Michael Geisler
<b>Jambo Africa</b>	Mario Bürki
<b>Earthdance</b>	Michael Sweeney
<b>Music For Happiness</b>	Gerald Oswald

Die Musikkapelle Riffian lädt Sie herzlich ein zum

## Osterkonzert

im Bürgersaal von Riffian  
Ostersonntag, 17. April 2022  
Beginn: 20 Uhr

Kapellmeister: Lukas Erb  
Sprecherin: Andrea Spechtenhauser  
Obmann: Manfred Obertegger

Gemeindemitteilungen  
Vereinsinformationen  
Mitteilungen der Pfarreien  
Bildung & Kultur  
Verschiedenes  
Sportnachrichten

# Osterkonzert der Musikkapelle Riffian

Bericht ab S. 3



# Inhalt

Osterkonzert der MK Riffian	S. 3
<b>Gemeindemitteilungen</b>	
Gemeindesozialausschuss Riffian	S. 6
Klimagruppe Riffian	S. 7
Sanierung der Mitteregg-Gasse	S. 8
Umwelt- und Klimapreis	S. 8
Bürger/-innenbefragung: Klima	S. 9
Dank an Stefan Erb	S. 9
<b>Vereinsinformationen</b>	
TV Passeiertal	S. 10
Vernuer: Ehrung Musikanten	S. 11
Kirchenchor Kuens	S. 12
Vernuer: Florianifeier	S. 13
Youth App für junge Menschen	S. 15
KVV-Ortsgruppe Riffian-Kuens	S. 16
<b>Mitteilung der Pfarreien</b>	
Jungschar Riffian	S. 17
Maientage in Riffian	S. 18
Pflanzentauschmarkt	S. 18
Ministrantenausflug	S. 19
<b>Bildung und Kultur</b>	
Aus der Bibliothek	S. 20
Die gute Nachricht	S. 20
Grundschule Riffian	S. 21
Konzert in der Kirche	S. 25
Kindergarten Riffian	S. 26
Kindergarten Kuens	S. 27
<b>Verschiedenes</b>	
Gemeindewahlen vor 100 Jahren	S. 29
Zusammenhalt gibt's noch!	S. 31
Raiffeisenkasse Passeier	S. 32
In lieber Erinnerung an:	
Eduard Rottensteiner	S. 33
Karl Kienzl	S. 33
Illegale Müllentsorgung	S. 34
Jahrgangstreffen der 1962er	S. 34
Kleinanzeiger	S. 34
Kehrerhof-Pizzeria	S. 35
Wir gedenken unserer Verstorbenen	S. 35



Liebe Leserinnen und Leser,  
der große, schwer bewaffnete Goliath, ein erfahrener Soldat und Kämpfer, trifft auf den kleinen, mutigen David, der sich dem Riesen gänzlich ohne Schwert, Speer oder Axt entgegenstellt. Am Ende siegt David – so die Erzählung in der Bibel, die zum Synonym wurde für alle Konflikte eines vermeintlich Schwachen mit einem vermeintlich weit Überlegenen.

Im Jahr 9 n. Chr. besiegen die vermeintlich unzivilisierten Germanen unter Arminius die römischen Elitetruppen des Feldherrn Varus – ein schwerer Schlag für die bisher als unbesiegt geltenden Eroberer.

Ein Häuflein zum Äußersten entschlossener Tiroler legt sich 1809 mit dem großen Napoleon an und trotz Bayern und Franzosen – zumindest für kurze Zeit, leider vergeblich, trotzdem wurde der Widerstand der Männer um Andreas Hofer zum Mythos.

Im Jahre 2022 widersetzt sich die kleine Ukraine dem großen Russland, ein als Blitzkrieg geplanter Überfall wird zu einem nun schon Monate andauernden Massaker, ein Ende ist nicht abzusehen. Die Politiker haben dem Treiben bisher wenig entgegenzusetzen, jeder Schachzug kann die falsche Entscheidung sein und den großen Goliath zum Äußersten reizen.

In einem Comic auf ZEIT-online stellt sich der Autor den gescheiterten deutschen Kanzlerkandidaten Armin Laschet so vor: Er sitzt mit einem Getränk gemütlich in seinem Wohnzimmer vor dem Fernseher und sagt sich: „Mannomann, habe ich Schwein gehabt.“ Man möchte derzeit fürwahr nicht an den großen Schalthebeln der Macht sitzen, jede Entscheidung kann falsch oder richtig sein, für alle Positionen gibt es ein Für und ein Wider.

Die Politiker in unserem Hohen Haus sind indes schon mit den kleinen Schalthebeln überfordert. In Deutschland zeigen sich Politiker im Fasching gerne phantasievoll verkleidet. In einer politischen Satire fiel in diesem Zusammenhang der Satz: „Verkleiden sich Politiker im Karneval als Narren oder ist es den Rest des Jahres umgekehrt? Fest steht, beide sind ohne Humor schwer zu ertragen.“

Schade, dass unsere Politiker diesen Brauch des Verkleidens nicht pflegen – aber sie schaffen es eigentlich ganz gut, sich auch ohne Verkleidung zum Narren zu machen. Während alle Welt sich mit Krisen jeder Art herumschlägt, fetzen sie sich in internen Schlammschlachten, was kümmern sie Klima, Inflation und Krieg, sie müssen ihre Egos verteidigen und haben keine Zeit für die Wehwehchen des Volkes – ohne Humor fürwahr schwer zu ertragen.

Ich wünsche euch allen einen entspannten Sommer, bleibt gesund und verliert nicht den Humor.

Karl Augscheller

## IMPRESSUM

Blattl für Riffian & Kuens erscheint fünfmal im Jahr und ist eingetragen im Landesgericht Bozen mit Nr. 22/91 Rs

Herausgeber: Verein „Riffianer Blattl“, Jaufenstraße 48, 39010 Riffian

Vorsitzender: Reinhold Prünster

Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Oswald Waldner

Redaktion: Karl Augscheller (K.A.), Rosa Monika Laimer (M.L.), Wally Pixner (W.P.), Reinhold Prünster (R.P.), Brigitte Raffl (B.R.), Elisabeth Prünster (E.P.)

Korrektur: Dr. Sepp Kröss und Dr. Sepp Pircher

Kontaktadresse: [blattl@riffian.com](mailto:blattl@riffian.com)

Gestaltung & Druck: Druckerei Medus, Meran, Tel. 0473 23 15 30

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Einsendungen zurückzuweisen oder in verkürzter Form zu veröffentlichen. Die gekennzeichneten Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

**Nächster Redaktionsschluss: 15. September 2022**

Aus technischen und organisatorischen Gründen können Einsendungen, welche nach Redaktionsschluss eintreffen, für die jeweils aktuelle Ausgabe nicht berücksichtigt werden. Sie werden in der nächsten Nummer veröffentlicht.



Riffian-Kuens

## Osterkonzert der Musikkapelle Riffian

Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Nach zwei Jahren Pause war es endlich so weit. Nach einer intensiven Probenzeit durften wir am Sonntag, den 17. April 2022, zahlreiche Freunde und Gönner zu unserem Osterkonzert begrüßen und willkommen heißen. Die Stimmung war gut und die Freude auf ein lang ersehntes Konzert sowohl unter den Musikanten und Musikantinnen als auch unter den Zuhörern und Zuhörerinnen spürbar.

Unser Obmann Manfred Oberegger nutzte die Gelegenheit, sich bei allen für ihr Kommen und für jegliche Art der Unterstützung in den letzten zwei Jahren zu bedanken, besonders für die Beiträge der Gemeinden Riffian und Kuens, der Raiffeisenkasse Passeier und für die zahlreichen Spenden der Bürger und Bürgerinnen. Ohne diese Unterstützung und ohne den Einsatz unserer aktiven und ehemaligen Musikanten und Musikantinnen wären wir heute als Musikkapelle Riffian nicht da, wo wir sind. „Mir bleib ietz no die schiene Aufgob, enk und a ins a schiens Konzert zu wünschen, genießt es, enk erworten sicherlich einige Höhepunkte!“, so der Obmann Manfred Oberegger bei seiner Begrüßung.

Mit der Eröffnungsfanfare „The Hope of Youth“ von Bertrand Mo-

ren starteten wir mit viel Eifer in das diesjährige Konzert. Anschließend spielten wir das Konzertstück Fiskinatura des deutschen Komponisten Thiemo Kraas. In seiner viersätzigen Suite thematisiert er die Kraft der Natur. Eine Huldigung an die wunderschöne Landschaft des Allgäu, vor allem des Ortes Fischen. Zum Schluss versucht er, die menschliche Natur, die unterschiedlichen Charaktere, Persönlichkeiten und die Heimatverbundenheit der Menschen des Ortes wiederzugeben.

Ein weiterer versprochener Höhepunkt war sicherlich das Auftragswerk „Apparat #1“ für die Musikkapelle Riffian von Simon Gamper. Mit dem Gedanken, zu seinem ersten Osterkonzert als Kapellmeister der Musikkapelle Riffian etwas Besonders aufzuführen und neue Wege zu beschreiten, kontaktierte Lukas Erb Simon Gamper und erzählte ihm sein Anliegen. Simon Gamper ist ein Südtiroler Komponist und Musiker. Wir haben uns musikalisch gesehen an etwas Neues gewagt und sind mit Lukas Erb vor zwei Jahren in ein musikalisches Abenteuer gestartet. Ein kurzer Auszug aus Simon Gampers Erklärung zu seinem Werk: „Mir isch bewusst, dass des Stickl viele schieche Stellen hot, und des hot a an Grund, weil i find, die Welt isch volle bunt,



wieso muß der Messwert, ob ins a Stickl gfoltt oder nit, der sein, dass es schien kling. Wenns olleweil lei schien isch, werts galing longweilig, die Vielfolt mochts interessant und sponnend und des isch a die grundlegende Idee dahinter.“ Blasmusik ist mehr als nur Polka, Marsch und Konzertouvertüren. Blasmusik bietet eine große Vielfalt an Spielmöglichkeiten, und wir freuen uns sehr, eine weitere Facette von Blasmusik aufzeigen zu dürfen.

Mit dem Konzertmarsch „Sempre Unita“ von Michael Geisler sollte vor allem der Gedanke der Gemeinschaft und Zugehörigkeit unserer neuen Mitglieder zur Musikkapelle Riffian überspringen. So begleiten uns seit Juni 2021 Simon Trafojer an der Trompete, Juliana Pircher am Horn, Lena Zipperle, Nadja Kofler, Lena Mittelberger und Anna Gerstgrasser an der Klarinette. Seit den letzten Monaten sind nun auch Lena Pircher an der Klarinette, Maximilian Unterweger am Saxophon, Jakob Zipperle an der Trompete, Benedikt Kuen am Schlagzeug, Elmar Ladurner an der Trompete, Sabrina Waldner an der Querflöte und Thomas Höllrigl am Horn neue Mitglieder in der Kapelle. Außerdem durften wir auch endlich Lukas Erb als neuen Kapellmeister der Musikkapelle Riffian vorstellen. Seit dem Frühjahr 2022 hat sich Lukas auch der Aufgabe als neuer Bezirkskapellmeister gestellt, wozu wir ihm herzlich gratulieren. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute.

In unserem Konzertprogramm ging es nun mit einem Werk aus der Feder des zeitgenössischen Schweizer Komponisten Mario Bürki weiter. Mit dem Konzertstück „Jambo Africa“ nahm er uns mit auf eine musikalische Safaritour durch den Serengeti Nationalpark. Wir trafen nicht nur auf Elefanten, Löwen und Gnus, sondern hörten auch immer wieder den Jambo Song, der von den Einheimischen bei jeder Gelegenheit gesungen wird.

Mit einem weiteren zeitgenössischen



Künstler ging es weiter. Michael Sweeney will mit „Earthdance“ die Verbindung der Menschheit zu unserem Planeten feiern. Mit Hilfe der faszinierenden Auswahl an Kompositionselementen und fesselnden Melodien befindet sich der Zuhörer mitten in einem Regenschauer, der von Klängen der Welttrommeln umgeben ist und schließlich zu einem Jubeltanz wird.

Mit dem Konzertstück „Music for Happiness“ des österreichischen Komponisten Gerald Oswald verabschiedeten wir uns. Gerald Oswald hat eine klare Botschaft mit diesem Werk, der auch wir uns als Musikkapelle Riffian gerne anschließen:

„Musik bringt Freude, Leichtigkeit, Sorglosigkeit und Freiheit ins Leben vieler Menschen – sie zaubert Zuhörern und Musikern ein Lächeln auf die Lippen und inspiriert zu neuen Taten voller Energie“, so die Meinung des Komponisten. Wir hoffen, dass auch uns dies im Laufe des Konzertes gelingen ist.

Wir freuen uns jetzt auf eine abwechslungsreiche „Sommer – Konzertsaison“, es erwartet Sie ein spannendes Programm mit einigen Highlights, und wir hoffen, Sie beim einen oder anderen Konzert wieder begrüßen zu dürfen.

*Die Musikkapelle Riffian  
Fotos Musikkapelle*



## Wer ist Simon Gamper?



**Simon Gamper**  
Foto: Benjamin Pfitscher

Simon Gamper wurde 1987 in Meran geboren und wuchs in Lana auf. Aus einer Theaterfamilie stammend, betrat er sehr früh die Bühne

und widmete sich ab seinem zehnten Lebensjahr intensiv der Musik. Er erlernte zunächst Euphonium, Posaune, Schlagzeug und Klavier, später Gitarre und Bass. Im Alter von fünfzehn Jahren komponierte Simon kleinere Stücke sowie einige Musiken für lokale Theaterproduktionen. Nach seiner Matura am Pädagogischen Gymnasium „Josef Ferrari“ in Meran (Fachrichtung Musik) im Jahr 2006 studierte Gamper an der „Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz“ Schlagwerk IGP mit Schwerpunkt „Musik am Computer“.

Er sammelte wertvolle Erfahrungen als Instrumentalist in verschiedenen Ensembles und Projekten, u. a. Austrian Brass Band, Oper Graz, symphonic winds, Improtheater carambolage, Gamper&Schwarz, eating seats, ...and his goat, [mentalwindfarm], Königliche Hofkapelle, Piccolo Brass Quintett und dem Musikverein Lana. Außerdem besuchte Simon zahlreiche Workshops und Masterclasses, u. a. bei: Steven Mead, Gavin Harrison, Wycliffe Gordon, James Gourlay, Russ Miller, Steve Lockett, Steve Smith, Nebojsa Jovan Zivkovic, Susan Blair, Ralf Gustke, Christian Wegscheider, Benny Greb und Sam Pilafian. 2010 kehrte er schließlich nach Südtirol zurück, wo er zunächst als Musikerzieher an Südtiroler Mittelschulen arbeitete. Simon Gamper lebt heute mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in St. Leonhard in Passeier und arbeitet seit 2014 international als freischaffender Komponist für Theater, Film und den Konzertsaal. Außerdem leitet er

den Verein GuitArt, der aktuell rund 160 Mitgliedern Instrumentalunterricht bietet und ist als Live-Musiker u. a. für Max von Milland, Corinne Amrand und Schw4rz aktiv. Simon ist seit 2019 Mitglied des Südtiroler Künstlerbundes, der Film Association of South Tyrol und Gründungsmitglied der PERFAS.

### Einige seiner Werke

#### 2022

##### *(R)Evolution*

Musik für Theater / EP. Im Auftrag der Carambolage Bozen. Regie: Eva Kuen. Uraufführung am 13.1.2022.

#### 2021

*Mensch+Maschine* für Solo Tuba, Chor und Orchester. Für Mag. Michael Pircher mit Unterstützung der Autonomen Provinz Südtirol.

*Robin Hood* für drei Blechbläser und 10 Sänger. Im Auftrag von „Freiluft“. Regie: Brigitte Knapp. Uraufführung am 22.7.2021. Mit Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen Südtirol.

*Atem* für acht Bassklarinetten. Im Auftrag von Stefan Ghedina, eingespielt von Alexander Messner. Wird u. a. für die Produktion des Films „Krebs – Reden wir darüber“ verwendet.

#### 2020

*Apparat #1* für Bläser, Schlagwerk und Synthesizer im Auftrag der Musikkapelle Riffian, Leitung: Lukas Erb

#### 2019

*Elegie #1* für Bläser für die Musikkapelle Lengstein, Kapellmeister: Martin Rottensteiner. Uraufführung am 24.11.2019

*Langkofel – die letzte Herausforderung*, Filmmusik, Doku, Regie: Reinhold Messner, Produktion: Messner Mountain Movie – Dolomites Film

„Südtirol auf der Suche nach Identität“ Filmmusik, Regie: Birgit Sabine

Sommer, Produktion: Langbein & Partner mit ORF, 3Sat und RAI

„100 Jahre Südtirol“ Theatermusik mit Philipp Schwarz. Text und Regie: Dietmar Gamper, im Auftrag der Gruppe Dekadenz, Uraufführung am 6.3.2019

#### 2018

*Omzil – Der letzte seiner Spezies* – Bühnenwerk/Hörspiel, Theatermusik. Produktion: Königliches Hoftheater Rametz, Autor: Dietmar Gamper/Thomas Torggler, Regie: Dietmar Gamper reinhören

*Es isch soweit* – Konzertwerk für gemischten Chor. Auftrag: Julia Pichler, für den Jugendchor St. Martin, Leitung: Thomas Schwarz

*Das Lananer Weihnachtsbrimborium* – Bühnenwerk/Theatermusik. Auftrag: Tourismusverein Lana und Umgebung, Autor/Regie: Dietmar Gamper

#### 2017

*Hinter die Spiagl* – Spielfilm/Filmmusik. Produktion: albolina, Volksbühne Lana, Autor: Dietmar Gamper, Regie: Dietmar Gamper/Linda Röhl

### Ein begeisterter Zuhörer:

*Osterkonzert 2022 – endlich wieder, nach zwei Jahren Zwangspause, das erste Osterkonzert mit dem neuen Kapellmeister Lukas Erb.*

*Mit der Einladung in der Hand und zugegebenermaßen etwas skeptisch wegen des Programmes, da mich die Stücke als Laien nicht direkt Bekanntes erwarten ließen, habe ich den Saal betreten.*

*Das Konzert war dann eine Hörfreude, ein Streifzug um den Erdball, die begleitenden Erklärungen haben mich die Musik mit Ohr und Hirn und vor allem mit dem Herzen genießen lassen. Der Saal war voll. Das Publikum hat begeistert applaudiert, und beim anschließenden Umtrunk ist noch viel gratuliert und diskutiert worden. Danke! R.P.*

Gemeindesozialausschuss Riffian  
Klimagruppe Riffian  
Sanierung der Mitteregg-Gasse  
Umwelt- und Klimapreis  
Bürger/-innenbefragung: Klima  
Dank an Stefan Erb

Gemeindesozialausschuss Riffian

## Primelaktion für den guten Zweck

Der Gemeindesozialausschuss hat sich heuer bei der landesweiten Primelaktion der SVP-Frauen zu Gunsten der Krebsforschung aktiv beteiligt. Dabei kamen stolze 500,00 € zusammen!

Seit Beginn dieser Aktion im Jahre 2000 wurden im Rahmen dieser Primelaktion insgesamt 700.000 Euro für die Krebsforschung gesammelt und gespendet. Jeder klei-

ne Fortschritt, der in der Krebsforschung mit diesen Spenden ermöglicht wird, bedeutet Erleichterung und Hilfe für die Erkrankten und ihre Familien.

Deshalb ein herzliches „Vergelt's Gott!“ an alle Spenderinnen und Spender, vor allem aber der Gärtnerei „Blumerie Riffian“, welche die Blumen kostenlos zur Verfügung gestellt hat!



*Christoph, Obfrau Gerda, Paulina und Alexa am Aktionsstand auf dem Dorfplatz*



Klimagruppe Riffian

**Wir gestalten Zukunft. Gemeinsam.**

Am 6. April fand in Meran ein Informationsabend zum Thema „Wir gestalten Zukunft. Gemeinsam.“

statt. Die Landesregierung stellte in dieser südtirolweiten Veranstaltungsreihe ihre Strategie zur Nachhaltigkeit vor. Zudem durften alle Zuhörer mittels digitaler Interaktion aktiv ihre Meinungen und Vorschläge für eine nachhaltige Entwicklung in Südtirol äußern. Zentral standen die von den Vereinten Nationen formulierten 17 Ziele zur Nachhaltigkeit im Raum. Große Würfel mit den Emblemen und dazugehörigen Zielen dekorierten die Bühne und fielen einem gleich ins Auge. Vor allem der Landeshauptmann schaffte es, gekonnt

und souverän zu sensibilisieren und zum Mitdenken anzuregen. Nach dem Informationsabend im KIMM in Untermais haben sich die Nachhaltigkeitsbeauftragten der Gemeinden nochmals auf Bezirksebene vernetzt. Zudem haben wir als Klimagruppe der Gemeinde Riffian uns mit den Zielen zur Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. Unser Anliegen ist es, euch in dieser Ausgabe des Blattls die 17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung vorzustellen.

Klimagruppe Riffian

*Jeder Einzelne von uns gestaltet Zukunft mit.*

*Jeder Einzelne trägt mit Verantwortung!*

*Tragen wir die VERANTWORTUNG GEMEINSAM!*

## ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

<b>1 KEINE ARMUT</b> 	<b>2 KEIN HUNGER</b> 	<b>3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</b> 	<b>4 HOCHWERTIGE BILDUNG</b> 	<b>5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT</b> 	<b>6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN</b> 
<b>7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</b> 	<b>8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM</b> 	<b>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</b> 	<b>10 WENIGER UNGLEICHHEITEN</b> 	<b>11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN</b> 	<b>12 NACHHALTIGES KONSUM UND PRODUKTION</b> 
<b>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</b> 	<b>14 LEBEN UNTER WASSER</b> 	<b>15 LEBEN AN LAND</b> 	<b>16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN</b> 	<b>17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE</b> 	<b>ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG</b>

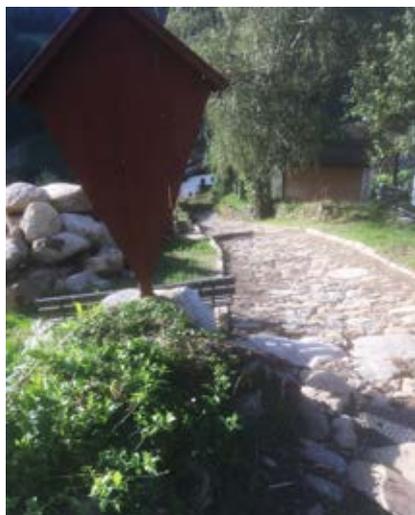
UNITED NATIONS INFORMATION SERVICE

Produziert und übersetzt vom UNO-Informationsservice (UNIS) Wien

Quelle: Die Grafiken wurden uns vom Büro des Landeshauptmanns zur Verfügung gestellt.

Riffian

## Sanierung der Mitteregg-Gasse



Die Erhaltung alter Gassen und die Wahrung von historischen Kulturgütern gehört auch zu den Aufgaben einer Gemeindeverwaltung, und so entschied man sich bereits 2019, die Mitteregg-Gasse zu sanieren. Da die Sanierung der gesamten Gasse in einem Baulos sehr aufwändig und kostenintensiv erschien, entschied man sich, die Arbeiten in drei Baulose zu unterteilen. So konnte man das erste Baulos im Frühjahr 2021 fertigstellen, das zweite Baulos konnte man im April 2022 abschließen. Im Jahr 2023 soll der letzte Teil der historischen Gasse saniert werden. Die Finanzierung der Arbeiten übernahm die Gemeinde, die gesamte Planung und Bauausführung wurden durch die Forststation St. Leonhard in Zusammenarbeit mit dem Forstinspektorat Meran organisiert und umgesetzt. In diesem Zusammenhang gilt der Forststation und deren Mitarbeitern ein großer Dank. Ein besonderes Dankeschön gilt den Anrainern, Gerhard Prünster und Randolph Lahner mit ihren Familien, welche die Arbeiten unentgeltlich und bereitwillig mitgetragen haben. Ein besonderes Dankeschön gilt Adolf Höllrigl, dem Vorsitzenden des Heimatpflegevereins der Ortsgruppe Riffian, welcher die Arbeiten mit seinem Fachwissen und mit

unentgeltlichem Einsatz unterstützte. Zuletzt gilt der Dank den Gemeindearbeitern für ihre Mithilfe und die zukünftige Wartung der Gasse. Die neu sanierte Gasse soll allen Bürger/-innen der Gemeinde, aber nicht nur diesen, eine Freude bereiten.

Zudem konnten in Zusammenarbeit mit der Forstbehörde im Frühjahr

dieses Jahres die historische Siedlung Burgstall sowie der Forstweg zur Aulege saniert werden. In diesem Zusammenhang sei der Forstbehörde mit ihren Mitarbeitern für die immerwährende schnelle und unbürokratische Hilfe und Arbeit gedankt!

VBM Alexander Turato  
Fotos: Karl Augscheller



Wettbewerb

## Der Umwelt- und Klimapreis

Der Umwelt- und Klimapreis 2021 ist der Wettbewerb zum Thema Umwelt und Klima in Südtirol.

Eingereicht werden können

- Projekte und Ideen von Privatpersonen und juristischen Personen
- sowie Maßnahmen und Aktivitäten von Privatpersonen und juristischen Personen.

Einsendeschluss ist Freitag 9. September 2022, Preise im Gesamtwert von 3.500,- Euro.

Alle Informationen unter [www.transkom.it/umweltpreis](http://www.transkom.it/umweltpreis)

Der Umwelt- und Klimapreis Tirol-Südtirol ist ein Gemeinschaftsprojekt des Südtiroler Sanitätsbetriebes und der Transkom KG.



Gemeinde iffian

## Ergebnisse Bürger/-innenbefragung „Klima – Was denkst du?“



Deine Meinung zum Thema Klimaschutz!

Klima- und Umweltschutz sind sehr wichtige Themen für unsere Gemeinde. Schwerpunkte bei der Maßnahmenplanung sollten in den Bereichen Mobilität und Energiewirtschaft gesetzt werden. Dies sind die wichtigsten Ergebnisse der online-Befragung „Klima: Was denkst du?“ für unsere Gemeinde.

Knapp 900 Bürger/-innen im Burggrafnamt haben an der Befragung „Klima: Was denkst du?“ teilgenommen, welche von der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt im Rahmen des Projektes „Klimaplan Burggrafnamt“ im Herbst 2021 organisiert wurde. Bei diesem Projekt werden für die 25 teilnehmenden Gemeinden Klimapläne erstellt bzw. bestehende aktualisiert sowie ein umfassender Klimaplan für den Bezirk erarbeitet.

In der Gemeinde Riffian haben sich 25 Bürger/-innen an dieser Befragung beteiligt.

Die Ergebnisse zeigen, dass das Interesse am Thema Klimaschutz sehr hoch und die Auswirkungen des Klimawandels deutlich spürbar sind. Auch besteht eine große Notwendigkeit, unverzüglich Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen. Laut den Befragten sollten auf Gemeinde-

ebene insbesondere in den Bereichen Verkehr und Mobilität sowie erneuerbare Energien Maßnahmen zum Klimaschutz umgesetzt werden. Auf die Frage, welche erneuerbaren Energieträger auf Gemeindeebene verstärkt genutzt werden sollten, wird Photovoltaik prioritär genannt. Das Ergebnis zeigt weiters, dass das Verständnis für den Begriff Nachhaltigkeit als Verbindung des Umweltschutzes und sozialer Verantwortung mit den wirtschaftlichen Tätigkeiten vorhanden ist.

Besonders interessant sind die Aussagen zur persönlichen Verhaltensweise: Beinahe 80% der Befragten versuchen bereits, möglichst umweltfreundlich zu leben. Im Detail zeigt sich, dass die Bevölkerung am

ehesten bereit ist, für kurze Wege auf das Auto zu verzichten, höhere Preise für lokale Qualitätsprodukte gegenüber industrieller Massenware zu zahlen sowie in Haus bzw. Wohnung für mehr Energieeffizienz zu investieren. Optimierungsbedarf besteht beim Informationsfluss, damit die Bevölkerung regelmäßig über Klimathemen informiert wird. In unserer Gemeinde beschäftigt sich ein eigenes Klima-Team unter der Koordination von Vize-Bürgermeister Alexander Turato intensiv mit verschiedenen Klimaschutzmaßnahmen. Diese werden Teil des Gemeindeklimaplanes, welcher im Rahmen des Bezirksprojektes erarbeitet und noch dieses Jahr fertiggestellt wird.

Riffian

### Dank an Stefan Erb

*Lieber Stefan!  
Wir sagen  
DANKE  
für 25 Jahre  
Geschick, Fleiß und Elan  
bei der Gemeinde Riffian  
und  
wünschen dir  
für deinen wohlverdienten Ruhestand  
alles Gute und viel Gesundheit.*

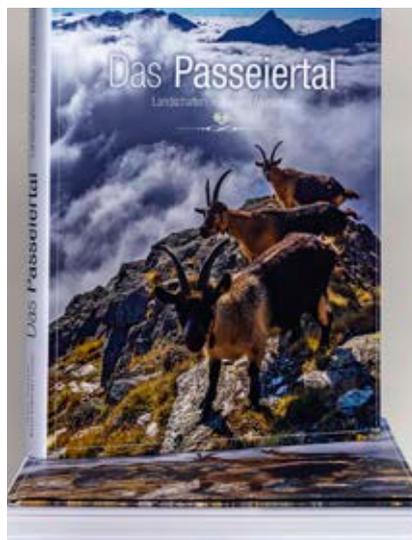


# Vereinsinformationen

TV Passeiertal  
Vernuer: Ehrung Musikanten  
Kirchenchor Kuens  
Vernuer: Florianifeier  
Youth App für junge Menschen  
KVW-Ortsgruppe Riffian-Kuens

Tourismusverein Passeiertal

## Das Passeiertal – Landschaften, Kultur und Menschen



Ein Buch für Passeierer, für Heimatferne und Zugereiste, für Gäste, für Liebhaber. Ein Tal, erzählt in Bildern und in Worten. Seine Landschaften, seine Kultur und seine Menschen. Das ist der neue Bildband des Südtiroler Fotografen Othmar Seehauser, der zusammen mit der Journalistin Nicole Dominique Steiner über ein Jahr lang auf Entdeckungsreise gegangen ist. Jahreszeiten, Ortschaften, Kirchen, Täler und Seitentäler, Höhenwege, Gipfel und Hütten, Museen und das bauerliche Leben. Geschichten von Tradition und neuen Wegen, von Menschen, von Ziegen und Schafen und immer wieder Natur. 596 Fotos (ausgewählt aus über 80.000),

über 70 Texte auf 303 Seiten. Geschichten, Portraits, Beschreibungen, Kuriositäten.

Herausgeber des Buches ist der Tourismusverein Passeiertal, der, wie Präsident Ulrich Königsrainer in seinem Vorwort vermerkt, das Buch vor allem auch als Geschenk für die Passeierer sieht: "Mit diesem Buch möchten wir zeigen, was wir haben, und es in gewissem Sinne festhalten. Der Profi-Blick durch die Kamera und die begleitenden Texte eröffnen auch uns Einheimischen eine neue Perspektive auf das Passeiertal, seine Kultur, seine Landschaften und seine Menschen." Für alle anderen ist dieser Bildband eine herzliche Einladung, dieses lebendige, abwechslungsreiche und wunderschöne Tal kennenzulernen. Abzulegen, aber nicht aus der Welt. Traditionsbewusst, aber Neuem gegenüber aufgeschlossen. Bäuerlich und innovativ. Lieblich und unerschlossen wild. Einfaches Leben und eine starke Wirtschaft. Weinberge und Wildwasser. Es gäbe noch viele weitere Gegensatzpaare um das Passeiertal zu beschreiben. Dieser Bildband ist ihnen auf der Spur.

Das Buch ist in den Infobüros des Tourismusvereins Passeiertal sowie im Fachgeschäft Papierprofi in St. Leonhard und in der Buchhandlung Alte Mühle in Meran erhältlich.

The image shows two red trucks with cranes. The truck on the left is a larger model with a long trailer and a crane mounted on the back. The truck on the right is a smaller model with a shorter trailer and a crane mounted on the back. Both trucks are facing right. The background is white.

**Transporte & Kranarbeiten**  
**Anton Kuen**  
Kuens – Tel. 335 8054010

Vernuer

## Ehrung verdienter Musikanten der Vernuerer Böhmischen

Die Vernuerer Böhmische nahm den Vernuerer Kirchtag (Johannes von Nepomuk – 16. Mai) zum Anlass, sieben Musikanten für ihre 40-jährige Tätigkeit bei der Musikkapelle zu ehren und ein Ehrenmitglied zu ernennen.

Pater Dr. Paul Hofer zelebrierte zum Auftakt die feierliche Messe. Anschließend wurden vor der Kirche einige Polkas und Märsche zur Freude der Anwesenden gespielt.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste, (VSM-Bezirksobmann Andreas Augscheller, Bürgermeister von Riffian Franz Pixner, Vize-Bürgermeister Alexander Turato) und einer großen Zahl von Kirchgängern aus nah und fern ging es zum Gasthaus Brunner. Nach einer kleinen Stärkung wurden im Laufe des Vormittags die Ehrungen der verdienten Musikanten durch den VSM-Bezirksobmann und den Bürgermeister vorgenommen.

Die geehrten Musikanten, welche alle im Jahr 1981 in die Musikkapelle eintraten, sind: Karl Hofer, Walter Lamprecht, Hubert Pixner, Gottlieb Unterthurner, Markus Unterthurner, Franz Zipperle und Johann Hofer (im letzten Jahr verstorben), an dessen Stelle seine Frau Anni Wieland und Sohn Michael die Ur-



Die Vernuerer Böhmische

kunde entgegennahmen. Für seine Verdienste um die Musikkapelle Vernuer wurde Josef Lamprecht sen. die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Als in den späten 1960er Jahren die Vernuerer Böhmische ihre Spieltätigkeit einstellte, musizierte Josef einige Jahre bei der Saltauser und Riffianer Musikkapelle. Im Jahr 1979 nahm die vierte Vernuerer Böhmi-

sche die Tätigkeit auf, und der Geehrte war wieder mit seinen Söhnen eine treibende Kraft.

Bezirksobmann Augscheller hob in seiner Rede hervor, dass es in den letzten Jahren nicht einfach war, die Zahl der aktiven Musikanten zu halten, und lobte die Vernuerer Böhmische, der es gelang, vier Jungmusikanten als Mitglieder zu gewinnen.



Ehrenmitglied Josef Lamprecht sen.,  
Oberst-Sepp

**Seilbahn**  
**HIRZER**  
**Wanderparadies**  
[www.hirzer.info](http://www.hirzer.info)

**Geöffnet:** Ende März bis Anfang November  
**Bahnbetrieb:** ab Talstation Saltaus  
halbstündlich ab 8.30 bis 17.30 Uhr  
(15. Juni - 30. September bis 18.30 Uhr)



Die Geehrten

Obmann Hubert Pixner dankte dem Kapellmeister und Jugendleiter Stefan Gufler für seinen großen Einsatz und sein Verständnis für die Jugend. Bürgermeister Franz Pixner schloss sich den Grußworten des Bezirksobmannes an und betonte die Wichtigkeit der Musikkapelle und der Vereine für die Fraktion Vernuer. Zum Abschluss dankte der Obmann den Musikanten/-innen für das Durchhalten und die Motivation wieder durchzustarten. Mit einem gemeinsamen Mittagessen und gemütlichem Beisammensein gingen diese Feier und der Vernuerer Kirchtag zu Ende.

Hubert Pixner

## Kuens

### Vollversammlung Kirchenchor Kuens

Nach der coronabedingten Zwangspause im vergangenen Jahr trafen wir uns vor kurzem zur Vollversammlung mit Neuwahl des Ausschusses. Vom scheidenden Ausschuss stellten sich der Vizeobmann Hans Pircher und die Notenwartin Brigitte Pfitscher nicht mehr der Wahl. Ihnen möchten wir ganz herzlich für ihre zuverlässige Tätigkeit danken. Lidia Spechtenhauser, Wilma Schrott, Alois Kuen und Brigitte Raffl erklärten sich bereit, weiterhin im Ausschuss mitzuarbeiten, und wurden von der Vollversammlung wiedergewählt.

Neu in den Ausschuss gewählt wurde Marlene Walder. Als Rechnungsrevisoren wurden Rosina Kuen und Martha Pircher bestätigt. Wir danken der Chorleiterin Christine Zagler ganz herzlich für ihr langjähriges, unentgeltliches Engagement. Wir wünschen dem neuen Ausschuss viel Freude für die vielfältigen Aufgaben in den kommenden Jahren und allen Chormitgliedern weiterhin viel Spaß beim Singen. Bei dieser Gelegenheit danken wir auch der Pfarrei, der Gemeinde Kuens und allen Kuensern, die den Kirchenchor unterstützen,



und besonders der FF Kuens für die Möglichkeit, den Feuerwehrraum für unsere Singproben und Sitzungen

sowie für die Unterbringung unseres Notenmaterials nützen zu dürfen.

Der Kirchenchor Kuens

## Pircher Bau

des PIRCHER THOMAS

Maurerarbeiten-Außengestaltung  
und vieles mehr

39010 Riffian - Hohlgasse 3

Tel. 0473 522248

Handy 347 9145226 - 347 8416520

MwSt.-Nr.: 02937630214

pircherbau@yahoo.com

Vernuer

## Florianifeier des Löschzuges Vernuer

Nach einer coronabedingten Zwangspause hat der Löschzug Vernuer am Sonntag, 24. April, wieder seine traditionelle Florianifeier abgehalten. Nach dem Wortgottesdienst mit Diakon Hermann Pirpamer in der Kirche von Vernuer fand im Gasthaus „Brunner“ der offizielle Teil der Versammlung statt. Dabei konnte Zugskommandant Josef Rottensteiner neben dem fast vollständig angetretenen Löschzug eine Delegation der Dorfwehr begrüßen. Bei der Versammlung blickte man auf 10 Einsätze – zwei Brandeinsätze und 8 technische Einsätze – zurück. Hier sind vor allem der Dachstuhlbrand in Dorf Tirol, ein Blitzschlag beim „Oberöbersthof“, eine Busbergung bei der „Gnealer-Kurve“ sowie zwei tödliche Arbeitsunfälle im Herbst hervorzuheben. Bei 18 Übungen sowie verschiedenen Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian bildeten sich die Wehrmänner laufend fort. Dabei setzte man die Schwerpunkte auf die Einschulung des neuen Funksystems und den Bereich Atemschutz. Auch wurden im Rahmen einer Begehung, gemeinsam mit den Führungskräften der Dorfwehr sowie den Kameraden aus Kuens, die verschiedensten Hubschrauberlandeplätze in Vernuer aufgezeigt sowie die Lös-



*Die Angelobung von David Roncador*

wasserversorgung in der Fraktion besprochen. Bei einer Grillfeier im Sommer sowie der 125-Jahr-Feier wurde die Kameradschaft gepflegt. Die sieben Mitglieder der Jugendgruppe konnten gemeinsam mit den Jugendlichen der Dorfwehr sowie jenen aus Kuens bei verschiedensten Wettkämpfen hervorragende Ergebnisse erzielen. Die Mitglieder der Vernuerer Wehr schauen zuversichtlich in die Zukunft; so wird am Sonntag, dem 7. August wiederum das traditionelle Sommerfest in Vernuer veranstaltet und noch in diesem Jahr erhält der Löschzug ein neues Einsatzfahrzeug. David Roncador legte im Rahmen der Ver-

sammlung den Eid ab und wurde von der Jugendgruppe in die aktive Wehr aufgenommen. Bürgermeister-Stellvertreter Alexander Turato berichtete kurz über aktuelle Themen auf Gemeindeebene und überbrachte die Glückwünsche sowie die Dankesworte im Namen der Gemeindeverwaltung. Vizekommandant Daniel Spechtenhauser streifte in seiner Ansprache die neuesten Schwerpunkte rund um das Feuerwehrwesen und dankte den Kameraden von Vernuer für ihren Einsatz und die Unterstützung der Dorfwehr. Im Anschluss an die Versammlung ließ man den Tag bei einem Mittagessen ausklingen.

## Riffiner Dorfmarkt!

Lokale Aussteller bieten unterschiedliche Artikel aus **liebvoller Handarbeit** und leckere **Bauernprodukte** zum Verkauf an. Die Besucher werden von den örtlichen Bäuerinnen mit leckeren **Südtiroler Strauben** verwöhnt und mit **Stimmungsmusik** unterhalten.

Bei Regen entfällt die Veranstaltung.

**Die Ortsgruppe Riffian-Kuens und alle Beteiligten freuen sich auf Euer Kommen!**

© Tourismusverein Passeiertal/Benjamin Pfitscher, Hubert Gögele

Jeden  
1. Mittwoch  
im Monat von Mai  
bis Oktober ab 16 Uhr  
auf dem Festplatz  
von Riffian



### Ehrungen:

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Riffian (siehe Bericht Blattl Nr. 1/2022) und der Florianifeier in Vernuer wurde einigen Wehrmännern für ihre Dienste um das Feuerwehrwesen gedankt und ihnen folgende Ehrungen überreicht:

- **Verdienstkreuz in Bronze** für 15-jährige Tätigkeit: Stefan Gufler, Markus Gufler
- **Verdienstkreuz in Silber** für 25-jährige Tätigkeit: Hubert Schwabl, Erwin Mair
- **Verdienstkreuz in Gold** für 40-jährige Tätigkeit: Josef Pixner
- Josef Gufler wurde vom aktiven Dienst verabschiedet und erhielt eine Statue des hl. Florian. Er wird weiterhin der Feuerwehr als unterstützendes Mitglied zur Verfügung stehen.

Die Feuerwehr bedankt sich bei allen Geehrten für ihre Tätigkeit innerhalb der Wehr und für die Dorfbevölkerung und wünscht ihnen allen weiterhin viel Freude bei der Feuerwehr.

### Der Löschzug Vernuer in Zahlen:

- 27 aktive Wehrmänner
- 2 unterstützende Wehrmänner 65+
- 1 Ehrenmitglied
- 3 Patinnen
- 7 Mitglieder der Jugendgruppe
- 2 Einsatzfahrzeuge

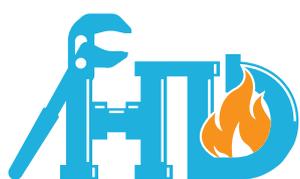
*Der Kommandant  
Alexander Turato*



*Übung: Rettung einer verletzten Person*



*Unterstützung des Landesrettungshubschraubers bei den Obersthöfen*



**HALLER  
DIETMAR**

Heizung- & Sanitäreanlagen

- ✓ Heizung- & Sanitäreanlagen
- ✓ Solaranlagen
- ✓ Kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Zentralstaubsaugeranlagen
- ✓ Gas-Ölheizungen
- ✓ Stückholz-, Pellets- & Hackschnitzelanlagen
- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Kundendienst

## Jugendinformation

## Youth App – Jugendinformation in einem Klick



Eine App, die für junge und mit jungen Menschen aus ganz Südtirol entstand und über jugendrelevante Themen informiert – das ist die „Youth App“. Bereits seit knapp einem Jahr kümmert sich eine eigens für die App ins Leben gerufene Projektgruppe um die Entwicklung – ab 20. Mai ist die zweisprachige „Youth App“ zum Download verfügbar.

Die Idee einer südtirolweiten Jugend-App entstand im Frühjahr letzten Jahres, als sich mehrere Organisationen der Jugendarbeit dafür aussprachen, eine Informations-App für junge Menschen zu entwickeln. „Der Grundgedanke ist, jugendrelevante Informationen gebündelt, unkompliziert und kostenlos für alle jungen Menschen aus Südtirol zugänglich zu machen“, so Projektgruppenleiter Thomas Marth. Damit die App zielgerichtet auf die Bedürfnisse von Jugendlichen ausgerichtet werden kann, wurden sie in der Gestaltung miteinbezogen. In den vergangenen Monaten wurden in ganz Südtirol Workshops abgehalten, um mit Jugendlichen die Themen herauszufiltern, die sie interessieren und beschäftigen. Die App soll auf einer partizipativen Beteiligung zwischen Jugendlichen, Projektgruppe und Partnern gründen.

„Die Europäische Union hat 2022 das Europäische Jahr der Jugend ausgerufen. Es soll neue Chancen für junge Menschen eröffnen und ihren Meinungen und Ideen mehr Gehör verschaffen. Die neue App ist in Südtirol ein weiterer wichtiger Schritt in diese Richtung“, so Landesrat Philipp Achammer. Nun steht die „Youth App“ in den Startlöchern: anhand von sechs Ka-



*Ideensammeln beim Workshop zu den Inhalten der Youth App*

tegorien wie beispielsweise Events und Arbeit, einer News-Seite und einem eigenen Videoformat, werden jugendrelevante Themen aufgegriffen, erklärt und beschrieben. Für die inhaltliche und finanzielle Unterstützung der App arbeitet die Projektgruppe mit Partnern aus verschiedenen Bereichen zusammen. Die Partner unterstützen auf diesem Wege nicht nur die App, sondern die gesamte Jugendarbeit im Land.

Am Inhalt beteiligen sich folgende

Institutionen: HGV, LVH, Landesfeuerwehrverband, Südtiroler Hochschüler/-innenschaft, Kinder- und Jugendanwaltschaft, netz I Offene Jugendarbeit, Südtiroler Jugendring, Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, Schulinspektorat, Forum Prävention, Weißes Kreuz, Amt für Arbeit und Young SGB-CISL. Die „Youth App“ wird größtenteils vom Amt für Jugendarbeit und zusätzlich von den Sponsoren „Progress Group“ und „Sportler AG“ finanziell unterstützt.

*Deine Bäckerei in Riffian*

... liefert backfrisch zu Dir nach Hause (Mo, Mi, Fr)  
... mit täglichem Bergsteigerfrühstück zum Mitnehmen  
... verwöhnt Dich mit einem gesunden Frühstück auf Vorbestellung.



*bakery*  
MY LITTLE BAKERY

Jaufenstraße 33, Riffian  
Mo-Sa 6-12 Uhr  
Telefon +39 339 102 601 3

KVV-Ortsgruppe Riffian-Kuens

## KVV-Kurs

### Basis-Intensiv Ausbildung zum/ zur ganzheitlichen Aromaberater/-in

Eine Aromatherapie ist Körper-, Geist- und Seelenpflege. Dafür werden unverfälschte ätherische Öle eingesetzt.

In dieser Basisausbildung erhalten die Teilnehmer/-innen ein fachgerechtes Grundwissen zur sicheren Anwendung und Dosierung von ätherischen Ölen, Hydrolaten und fetten Ölen. Im Praxisteil werden durch Riechübungen die Nasen geschult und Aromaprodukte selbst hergestellt.

#### Zielgruppe:

Berufe im Gesundheitsbereich, Kosmetiker/-in, Masseur/-in, Fachverkäufer/-in, Kräuterpädagog/-in, Sauna-Aufgussmeister/-in ...

#### Zeit:

2 Wochenendblöcke

5 Tage, Fr. 8. bis Sa. 16. Juli 2022

#### Ort:

Riffian, Feuerwehrhalle

#### Referentin:

Doris Karadar, dipl. Aromatologin, ausgebild. Heilpraktikerin

#### Gebühr:

550,00 € inkl. Unterlagen

Info: KVV Bildung Meran, Goethestraße 8, 39012 Meran, Tel. 0473 229 537, [bildung.meran@kvv.org](mailto:bildung.meran@kvv.org), [bildung.kvv.org](http://bildung.kvv.org). Fordern Sie bitte das detaillierte Programm an. Um ECM-Punkte wird angesucht.



*Mein Wunsch für dich:*

*Momente der  
ungetriebten Freude  
und etwas kindlicher Übermut!*

*Die KVV-Ortsgruppe  
Riffian-Kuens  
wünscht euch erholsame Ferien!*

*Tschüss, wir sind dann mal weg ...*



## SOMMER & SPRACHEN 2022

**ALLEGRO ITALIANO**

Unterhaltsam und altersgerecht in die italienische Sprache eintauchen!

**16.08. - 26.08.2022**  
**9. - 12.30 Uhr**  
**RIFFIAN**

Preis: € 105 bzw. € 100 für KVV-Mitglieder  
Der Besuch nur einer Woche ist möglich (€ 77)

Anmeldung:  
KVV Bildung Meran  
T. 0473 229 537  
[bildung.meran@kvv.org](mailto:bildung.meran@kvv.org)  
alpha beta piccadilly Meran  
T. 0473 210 650  
[info@alphabeta.it](mailto:info@alphabeta.it)  
[www.alphabeta.it](http://www.alphabeta.it)

**alpha**  
**beta** piccadilly

The world of language

**KVV**

MIT FINANZIELLER UNTERSTÜTZUNG DER AUTONOMEN PROVINZ BOZEN

Jungschar Riffian  
Maientage  
Pflanzentauschmarkt  
Ministrantenausflug

# Mitteilungen der Pfarreien

Pfarre Riffian

## Jungschar – Maientage 2022

Die Jungschar Riffian veranstaltete am 1. Mai 2022 bei den Gebetstagen eine Verköstigung im Widum-

anger der Kirche von Riffian. Wir bedanken uns recht herzlich für euer zahlreiches Erscheinen



## Zeltlager 2022

Die Jungschar Riffian möchte darüber informieren, dass sich ALLE Kinder aus Riffian ab der 3. Grundschule bis zur 1. Oberschule noch bis zum 1. Juni zum Zeltlager an-

melden können. Das Zeltlager findet vom 9. bis zum 16. Juli 2022 am Zeltlagerplatz Fennberg statt. Weitere Infos und Anmeldungen bei Lena: 340 80 56 131



Pfarre Riffian

## Maientage in Riffian – eine gesegnete Zeit der Begegnungen

Obwohl sich das Wetter eher von seiner trüben, kühleren und windigen Seite zeigte, waren die Gebets-tage gut besucht.

Frau Irene Vieider, die uns die Gebetsansprachen an diesen drei Tagen gehalten hat, sagte im Anschluss: „Ich bin euch sehr dankbar, dass ihr mir diese Aufgabe zugetraut habt. Der Dienst war für mich eine neue Herausforderung und mir auch für die Gemeinschaft der Frauen in der kfb wichtig. Ich habe persönlich viel gelernt, bei euch wieder viele wertvolle engagierte Menschen kennen gelernt und wurde von eurem Team sehr gut umsorgt.“

- Ich gehe fischen!
- Gotteswort im Menschenwort
- Farbfantasie – Bilder von Gott
- Quellen suchen und finden
- Lebendige Steine sein
- Ich-bin-Worte Jesu

Das waren die Themen der Ansprachen. Immer verstand es Frau



Irene Vieider mit Seelsorger Stampfl



Abschluss mit Frau Irene Vieider, Seelsorger Laimer, Dekan Pamer und Pfarrer Ungerer

Vieider, den Menschen hilfreiche Impulse zu geben, um in ihrer Beziehung zu Gott zu wachsen und hoffnungsvoll in die Zukunft zu gehen.

Wir freuen uns über die vielen Menschen aus nah und fern, die zu den Gebetstagen unsere Wallfahrtskirche besucht haben.

Allen, die in den liturgischen Feiern mitgewirkt haben, möchten wir danken: den Priestern und dem Diakon, den Ministranten, dem Kirchenchor, dem Kantor, den Lektoren und Kommunionhelfern, allen Vorbetern und Mitbetern.

Ein großer Dank geht an das Messer-Team für seinen unermüdlichen Einsatz.

Wir freuen uns, wenn im kommen-

den Jahr wieder die Schulkinder mit Lehrpersonen dabeisein können.

Wir danken der Jungcharleitung mit Team, die am 1. Gebetstag im Widumanger eine Verköstigung angeboten hat.

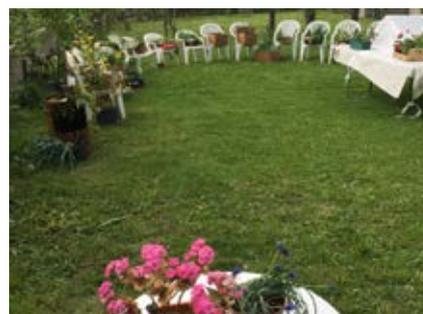


Irene Vieider mit Pfarrer Pixner

## Pflanzentauschmarkt

Wunderschöne Gartenpflanzen wie Hibiskus, Schwertlilien, Margariten, Kräuter aller Art sowie Tomatenpflanzen und vieles mehr konnten gegen eine Spende mitgenommen werden.

Wir danken den Gärtner/-innen für die liebevolle Bereitstellung der Pflanzen.



„Wer ein Herz für Schönheit hat, findet Schönheit überall.“ Gustav Freytag

Pfarre Riffian

## Ministrantenausflug

Am 7. Mai traten 45 Ministrantinnen und Ministranten aus Dorf Tirol, Kuens und Riffian, begleitet von einigen Eltern und Geschwistern, unter der Obhut von Pfarrer Edmund Ungerer eine Fahrt an den Gardasee an. Auf der Fahrt nach Castelnovo del Garda spendete Pfarrer Ungerer allen Passagieren den Reisesegen. Es war eine lustige

Fahrt und eine nette Gesellschaft, alle unterhielten sich gut. In Castelnovo wurde das Sea Life Aquarium besichtigt und ein Picknick abgehalten. Anschließend brachte der Fahrer Thomas die lustige Gruppe nach Peschiera, von dort aus wurde eine zweistündige Schifffahrt bis nach Garda unternommen. In Garda angekommen, spendierte unser

Herr Pfarrer allen, die wollten, drei Kugeln Eis. Mit dem Bauch voll Eis und müde von den Erlebnissen des Tages, traten alle wieder die Heimreise an. Gegen 20 Uhr landete die flotte Truppe wohlbehalten wieder in Dorf Tirol.

*Marion Gögele*

*Gruppenfotos: Marion Gögele*

*Fischfotos: Noemi Lochmann*



Aus der Bibliothek  
Die gute Nachricht  
Grundschule Riffian  
Konzert in der Kirche  
Kindergarten Riffian  
Kindergarten Kuens

Aus der Bibliothek

## Sommerleseaktion „Sommer, Sonne, Leseabenteuer“



„Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu nie erträumten Möglichkeiten“, sagte der britische Schriftsteller Aldous Huxley (1894-1963) und die bekannte schwedische Kinderbuchautorin Astrid Lindgren war überzeugt:

„Es gibt nichts, was ein Buch als Nährboden der Phantasie ersetzen könnte.“

Die Lust am Lesen, die Freude an Büchern kommen jedoch nicht von ungefähr. Deshalb braucht es Leseförderung – durch die Familie, die Schule und auch durch die Bibliothek. In diesem Sinne bieten Burgräfler Bibliotheken den Grundschulkindern auch in diesem Sommer eine Leseaktion an, die von Juni bis September dauert. Die Teilnehmer/-innen sollten mindestens vier Bücher lesen.

Bei der ersten Ausleihe erhalten die jungen Leser/-innen einen Lesepass, in den sie zunächst ihre persönlichen Daten (Name, Adresse, besuchte Klasse) eintragen, dann Titel und Autor/-in der gelesenen Bücher. Für jedes gelesene Buch wird bei der Rückgabe im Lesepass ein Stempel aufgedrückt, ebenso für jeden Bibliotheksbesuch. Die ausgefüllten Lesepässe können bis Ende September in der Bibliothek (auch im Postkastl) abgegeben werden.

Mitmachen lohnt sich! Denn im Spätherbst gibt es für die Teilnehmer/-innen eine Überraschung.

Weitere Informationen erteilt die Bibliothek. Dort warten auf lesefreudige Grundschüler/-innen aus Riffian, Vernuer und Kuens viele interessante Leseangebote, darunter viele Neuerscheinungen.

*Auf zahlreiche Leser/-innen freut sich das Team der Bibliothek Riffian*

Riffian-Kuens

## Die gute Nachricht

Auch im heurigen Sommer findet wieder das Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche aus Riffian und Kuens statt.

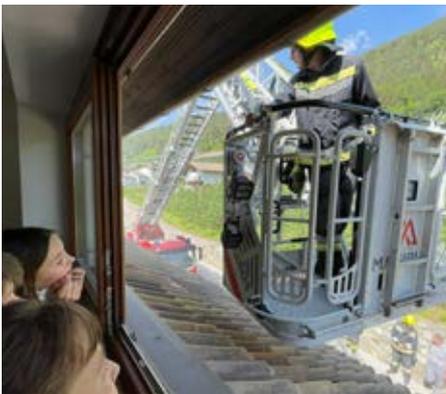
Insgesamt gibt es **296** Anmeldungen:

**105** Einschreibungen für die Kindergartenwochen, **174** Anmeldungen für die Angebote der Grundschule und **17** für die „Sommerpower – Wochen“ der Mittelschüler/-innen.

*In Zusammenarbeit: Familienagentur Bozen, Silvia Kofler: Jugenddienst Meran, Lisi Prünster Scherer: Jugendreferentin der Gemeinde Riffian, Rosa Monika Laimer: Jugendreferentin der Gemeinde Kuens*

Grundschule Riffian

## Räumungsübung



Wir bedanken uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Riffian mit Zug Vernuer und der Feuerwehr Meran für die gelungene Räumungsübung am 11. Mai in der Grundschule Riffian.

Grundschule Riffian

## Unser Lego-Projekt

Vom 28. März bis zum 1. April fand unser Lego-Projekt statt. Jeden Tag arbeiteten wir einige Stunden am Projekt. Zuerst erklärte uns Lehrerin Steffi im Sitzkreis alles. Wir konnten selber mit unseren Tablets die Projekte programmieren. Unser erstes Projekt war „Milo“. Zuerst haben wir ihn normal gebaut und danach Sensoren eingebaut. Anschließend mussten wir schauen, ob er funktioniert. Zum Schluss muss-

ten wir Milo auseinanderbauen, das fand ich sehr traurig. Wir hatten immer verschiedene Partner. Bei Milo war ich mit Anita und Mathias zusammen. Einmal durfte wir bauen, was wir wollten. Da war Jonas mein Partner. Später haben wir ein Rennauto gebaut. Zuerst haben wir das Rennauto normal gebaut und haben damit ein Wettrennen gemacht. Salome und ich haben den 4. Platz erreicht. Dann durften wir

unsere Autos „tunen“ und diesmal gewannen wir das Rennen. Am Donnerstag waren wir den ganzen Tag in der Schule. Zu Mittag haben wir zusammen Lasagne gegessen, die Lehrerin Steffi und Lehrerin Monika für uns gekocht haben. Am Ende durften wir ohne Anleitung bauen. Zum Schluss durften wir unsere Projekte vorstellen.

Ich fand das Legoprojekt super.

*Sofie Weger, 4. Kl.*



## Grundschule Riffian

**Projekt „Hallo Auto“**

Am 7. März fand für die Grundschüler der 4. Klasse am Sportplatz von Riffian das Projekt „Hallo Auto“ statt. Wir bedanken uns beim Safety Park für die reibungslose Organisation und der Freiwilligen Feuerwehr Riffian für die Unterstützung. Das Projekt kommt bei den Schülern sehr gut an und hilft ihnen, sich in ihrem weiteren Leben auf der Straße und im Verkehr richtig zu verhalten. Hier einige Aussagen der Kinder:

**Hallo Auto hat mir gut gefallen, weil....**

- ... ich gelernt habe zu bremsen. (Anna)
- ... ich viel gelernt habe. (Greta)
- ... wir selbst bremsen mussten. (Jakob, Michael, Anita, Mathias)
- ... wir alle einmal mitfahren und bremsen durften. (Leonie)
- ... wir auf die Bremse drücken durften. (Salome)
- ... wir Auto fahren durften. (Sofie)
- ... es cool war und wir bremsen durften. (Jonas)

**Bei Hallo Auto habe ich gelernt, dass...**

- ... man immer aufpassen muss. (Jonas)
- ... es unterschiedliche Bremswege gibt. (Sofie, Anna)
- ... es lange dauert, bis das Auto bremst. (Salome)
- ... es gefährlich ist, bei nasser und eisiger Straße zu fahren. (Mathias, Anita)
- ... ein Auto nicht sofort stehen bleibt. (Michael)
- ... es auf der Straße sehr gefährlich ist. (Leonie)
- ... ich aufpassen muss. (Jakob)
- ... es für Fußgänger und Autofahrer viele Gefahren gibt. (Greta)

Grundschule Riffian

*Wer den Kopf hängen lässt,  
sieht weniger*

– Gerlinde Nyncke –



Grundschule Riffian

## Müllaktion und Baumfest



### Die Müllaktion

Wir haben sehr viel Müll gesammelt,  
vieles ist nämlich nicht vergammelt.  
Es war nicht heiß, es war nicht kalt,  
es lag sehr viel Müll im Wald.  
Wir fanden Zigaretten,  
Bierdosen und Styropor,  
schau mal, da lugt was hervor.  
Gemeinsam fanden wir jede Menge,  
doch es gab kein Gedränge.  
Im Wald ist es nun sauber und fein,  
so soll es sein.

Jonas



Wir, die 5. Klasse Riffian, hatten  
am 22. April unser Baumfest. Auf  
dem Weg haben wir den Müll ge-  
sammelt, den wir gefunden haben.  
Als wir im Wald waren, hat auch  
schon der Förster auf uns gewartet.  
Er hat uns vom Birkenkäfer und von  
den Prozessionsspinnern erzählt.  
Nachdem er fertig erzählt hatte, ha-  
ben wir kleine Bäume gepflanzt und  
hoffen, dass sie riesengroß werden.  
Wir haben auch noch ein belegtes  
Brot, einen Apfel und ein Getränk  
bekommen. Dafür wollen wir uns bei  
der Gemeinde Riffian ganz herzlich  
bedanken.

Marie

### Das Baumfest

Das Baumfest war ganz schön,  
ich konnte viele Dinge sehn:  
einen Salamander und  
Prozessionsspinner,  
Blätter, die an Bäumen hingen.  
Gepflanzt haben wir Bäumchen  
im grünen Wald,  
außerdem war es nicht mal kalt.  
Birken, Salweiden, Vogelbeeren,  
wir fanden sogar wilde Erdbeeren.  
Zum Schluss gab es Brot mit Wurst  
und einen Saft für den Durst.

Katja





*Das Baumfest  
Im Riffianer Wald  
war es so kalt.  
Wir freuten uns sehr,  
zum Glück kam kein Bär.  
Wir pflanzten Bäume,  
so viele wie in unseren Träumen.  
Wir „Walkie Talkie“-ten mit der  
Berufsfeuerwehr,  
das freute uns so sehr.  
Wir ekelten uns vor Käfern sehr,  
dafür lernten wir mehr.  
Wir hatten die Schuhe von Erde voll,  
aber das Baumfest war einfach toll.  
Noemi, Katy, Hanna und Leonie*

*Auch die 4. Klasse der  
Grundschule Riffian hat  
sich an der Müllsammel-  
aktion beteiligt.*



*Am Ende der 5. Klasse  
Schule ist bald aus,  
ich verlass unser Schulhaus.  
Juhu, ich freu mich sehr,  
Schule geh ich nimmermehr.  
Doch dann fällt mir ein,  
Schule muss sein.  
Jeder will zwar spielen, klar,  
doch lernen muss man, das ist wahr.  
Mittelschule komm schnell her,  
blöd ist, ich sehe meine Freunde  
nicht mehr.  
Doch das muss sein,  
wir sind nämlich nicht mehr klein.  
Mittelschule, wir kommen,  
groß sein hat begonnen.*

*Leonie*

#### Riffian

### Initiative „Konzerte in der Kirche“ 2022

Heuer wird die Initiative bereits zum 18. Mal durchgeführt. Zur Erinnerung: Diese Initiative, getragen vom Bildungsausschuss Riffian-Kuens, wird in Zusammenarbeit mit der Pfarre Riffian, dem Kirchenchor Riffian, der Gemeinde Riffian, der Musikkapelle und dem Tourismusverein Passeier veranstaltet.

Heuer finden zwei Konzerte statt:

Am **Sonntag, 31. Juli**, konzertiert die allseits bekannte „Familienmusik Waldauf“ aus Osttirol und am **Sonntag, 25. September**, die „Maschlmusig“ mit dem Geschwistertrio Mader aus dem Südtiroler Wipptal.

Die beiden Konzerte werden rechtzeitig mittels Plakaten und Flyern, auch in der Gemeinde-Homepage, beworben. Interessierte Musikliebhaber mögen aber schon jetzt die Termine im Kalender verzeichnen.

Sepp Kröss



**Konzert**

Kindergarten Riffian

## Wir haben eine Pizzeria!



Philipp, Josef, Anita, Sofia, Karolina und Maila kochen und backen in unserer großen Sandwanne und eröffnen eine Pizzeria, in der auch andere Gerichte angeboten werden. Nun gibt es viel Arbeit, das Lokal einzurichten. Die Tische, die Kassa, viel Geschirr und natürlich Geld müssen zur Verfügung stehen.

Die ersten Gäste kommen und werden höflich und freundlich bedient. Sie bestellen Pizza, Schnitzel, eine Himbeerschorle, Wasser, Fanta und vieles mehr. Bezahlt wird mit Bankomatkarte oder mit Bargeld. Ab und zu gibt es etwas gratis. Natürlich können die Gäste auch einen Tisch reservieren oder ein Essen bestellen und dann abholen.

Bald floriert das Geschäft so gut, dass für die Gäste ein Hotel benötigt wird, gemütliche Zimmer werden eingerichtet und sind sogleich ausgebucht.

Dieses Spiel zog sich über Tage hin, immer wieder kamen andere Kinder dazu, einige beteiligten sich nicht mehr daran, immer wieder neue Idee entstanden.

Was lernen die Kinder bei einem solchen Rollenspiel?

Kinder spielen vor allem Szenen aus dem Alltag nach und möchten aktiv sein. Sie begeistern sich für eine Idee, sie akzeptieren diese, bringen ihre eigene Idee ein, sie gehen Kompromisse ein, die Vorschläge werden umgesetzt und verwirklicht, die einzelnen Aufgaben und Rollen werden aufgeteilt, Akzeptieren und Übernehmen der zugewiesenen Rolle, sich absprechen, Hand-Auge-Koordination beim Servieren, der Kellner oder die Kellnerin müssen sich die Bestellung merken, geben diese in Auftrag und bringen sie dem richtigen Gast an den Tisch.



**Papperlapapp**, so heißt eine Broschüre, die wir von der Landeskindergartendirektion erhalten haben. Die einschulenden Kinder bekommen dieses Heftchen, mit dem wir im Kindergarten eine Zeitlang arbeiten. Das Ziel dieses Büchleins ist

das Erkennen und Hören von mehreren Sprachen, denn das Buch ist immer in der deutschen und/oder in italienischer, englischer, arabischer Sprache geschrieben.

Das Thema vom heurigen Papperlapapp sind die Bienen. Mittels einer Geschichte wird den Kindern unter anderem erklärt, wie wichtig Bienen für unser Leben sind, wie viel Arbeit hinter einem Glas Honig steckt, dass es verschiedene Bienen gibt und noch vieles mehr. Dabei suchten wir ganz nebenbei immer wieder ein Wort in einer anderen Sprache.

Während wir uns mit dem Thema Bienen befassten, sprachen wir auch von anderen Tieren, und die Idee eines Insektenhotels entstand. Gesagt getan, in der Holzwerkstatt arbeitete Hildegard mit einigen Kindern an diesem Werk. Es dauerte gar nicht lange, da stand es fertig vor uns. Bei unserem Frühlingfest haben wir das Insektenhotel dann allen Kindern vorgestellt und Stefan und Klaus gebeten, es in unserem Garten aufzustellen. Nun kontrollieren die Kinder fast täglich, ob schon Gäste im Hotel eingezogen sind.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Eltern, die uns im Laufe des Jahres immer wieder mit Äpfeln versorgt haben, für das Verständnis der Bedingungen, die wir einhalten mussten, bei Martina, unserer Elternvertreterin für ihren Einsatz, bei Stefan und Klaus, die uns immer wieder Dinge reparierten, bei Peppi, der unseren Computer stets



auf den neuesten Stand bringt, bei Lisi Prünster für das offene Ohr für unsere Anliegen, bei Alexander für seine Geduld und seinen Einsatz, bei der Feuerwehr, die uns ein ganz besonderes Erlebnis bot, und bei allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt und geholfen haben.

Alfred hat die besten Speisen zubereitet und Uzma und Nazir haben unseren Kindergarten täglich sauber gemacht.

Ein herzliches Dankeschön! Wir wünschen allen Familien einen erholsamen und schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!

*Lizzi, Hildegard, Evi, Roswitha*



## Kindergarten Kuens

### Zwei besondere Aktionen

#### Beteiligung an der Müll-Sammelaktion der Gemeinden

Wir haben unsere wöchentliche Waldbesuche kurzerhand dafür genutzt, die Kinder für das Thema Müll zu sensibilisieren. Ausgerüstet mit Schaufel, Holz-Spieß und Greifzange haben wir entlang des

Weges „verlorengegangene“ Sachen eingesammelt. Der Eifer der Kinder wuchs von Mal zu Mal und damit auch unser Häufchen Müll!

#### Aktion: „Kinder helfen Kindern“

Wie oft haben wir in diesem Jahr den Satz „na ins geats obr guat“ aus

voller Überzeugung gesagt! Wir haben aber auch darüber gesprochen, dass es Kinder gibt, welche gerade andere Realitäten erleben.

Als wir dann hörten, dass bei den Salvatorianerinnen in Meran acht Kinder im Alter von zwei bis zehn Jahren untergebracht sind, welche mit ihren Müttern aus der Ukraine



*Leons Fund war eine alte Dose und ein Plastikteil in der Wiese*



*David war von der Greifzangen-Technik fasziniert*



pizzeria  
eisdielen

**P  
I  
R  
C  
H  
E  
R**

immer eine runde Sache

- auf Wunsch Dinkelpizza
- hausgemachtes Speiseeis
- Kinderspielplatz
- großer Parkplatz
- Terrasse
- Pizza von 17 - 23 Uhr

**RIFFIAN - Hohlgasse 18**  
Tel: 0473 241165 - Dienstag Ruhetag  
[www.pizzeria-pircher.com](http://www.pizzeria-pircher.com)

flüchten mussten, entstand die Idee, mit ihnen Kontakt aufzunehmen. So haben wir sie zu uns in den Kindergarten eingeladen, um ihnen einen freudigen, abwechslungsreichen Nachmittag zu bescheren. Zusätzlich haben wir einen Verkaufsstand mit lauter selbstgebastelten Sachen organisiert. Den Erlös davon spendeten wir direkt diesen Kindern aus der Ukraine. Auch die Unterstufe der Grundschule Kuens und der Kindergarten Riffian haben sich an diesem Projekt „Kinder helfen Kindern“ beteiligt.

*Für das Kindergarten-Team Kuens Alexa*



*Fachmännische Unterstützung beim Basteln bekamen wir von Roby. Niklas, Liam und Marie haben mit ihm Holzblumen hergestellt.*



*Die ukrainischen Kinder mit ihren Begleiterinnen Sr. Edyta und Sr. Imelda bei uns zu Besuch*

□  
*Eine herzliches Dankeschön an alle, welche dazu beigetragen haben, dass dieses Kindergartenjahr so gut verlaufen ist! Ein Kindergartenbetrieb funktioniert nur, wenn sich viele darum kümmern – deshalb:  
DANKE!*  
□

**A. HALLER**  
RAUMFACHGESCHÄFT  
Bodenbeläge aller Art  
Möbelstoffe - Vorhänge  
Matratzen - Tisch und Bettwäsche  
Meran, Petrarcastr. 4  
Tel. 0473 233033  
Fax 0473 237021

**INTERSPORT**  
Sport & Mode  
**Pircher**  
Saltaus • Tel. 0473 64 54 47  
Ihr Partner für  
**Sport, Mode und  
Trachtenbekleidung**

# Verschiedenes

Gemeindewahlen vor 100 Jahren  
Zusammenhalt gibt's noch!  
Raiffeisenkasse Passeier  
In lieber Erinnerung an:  
Eduard Rottensteiner  
Karl Kienzl  
Illegale Müllentsorgung  
Jahrgangstreffen der 1962er  
Kleinanzeiger  
Kehrerhof-Pizzeria  
Wir gedenken der Verstorbenen

Riffian und Kuens

## Vor 100 Jahren: Gemeindewahlen, Gratulationen ...

Nach der Angliederung Südtirols an Italien (1919) wurden die Gemeinden zunächst nach der alten Ordnung der Gefürsteten Grafschaft Tirol verwaltet. 1922 fanden Gemeinderatswahlen statt (siehe Zeitungsberichte). Doch die faschistischen Gesetze vom 4. Februar und 3. September 1926 brachten das Ende der Selbstverwaltung der Südtiroler Gemeinden. Die demokratisch gewählten Gemeindeausschüsse, Gemeinderäte und Vorsteher wurden abberufen und deren Befugnisse einem mit königlichem Dekret ernannten Amtsbürgermeister, dem Podestà, übertragen.

Riffian: Von 173 Wahlberechtigten gingen 145 zur Wahl. Gewählt wurden:

Erb Michl, Röbl, 122  
Hehl David, Tschau, 116  
Gufler Franz, Mairhofer, 114  
Seitz Johann, Maurbaum, 113  
Kofler Anton, Führer, 112  
Prünster Johann, Mitteregg, 110  
Pircher Josef, Löwenwirt, 101  
Hehl Josef, Brunner, 93  
Kofler Josef, Innermair, 93  
Innerhofer Martin, Oberegg, 90  
Mair Josef, Stubergut, 89  
Kuen Josef, Gaßgut, 89

Pixner Johann, Unterpucher, 56  
Zipperle Alois, König, 52  
Schiefer Johann, Schaffler, 49  
*Der Burggräfler*,  
Nr. 12, 16.01.1922, S. 3

Riffian, 25. Jänner. (Die neue Gemeindevorstellung.) Bei der heutigen Gemeindevorstellungswahl wurde Michael Erb, Röblbauer, zum Vorsteher gewählt, Johann Seitz, Maurbaumer, zum 1. Rat, Anton Kofler, Führerbauer, zum 2. Rat.  
*Der Burggräfler*,  
Nr. 22, 27.01.1922, S. 2

Kuens: Von den 46 Wahlberechtigten erschienen 41. Gewählt wurden die Listen der Tir. Volkspartei.  
*Der Burggräfler*,  
Nr. 13, 17.01.1922, S. 1

Kuens bei Meran, 16. Jänn. (Gemeindewahlen.) Bei der gestern unter sehr reger Beteiligung stattgefundenen Wahl der Gemeindeausschußmitglieder wurden fünf Mitglieder des gewesenen Ausschusses wiedergewählt, nämlich Josef Fasolt, Außerpilling (gew. Vorsteher), Johann Kleon, Hütter, Anton Pixner, Gasser, Thomas Pir-



Michael Erb, Röblbauer



Josef Kröß, Außerstöcker

cher, Innerstöcker, und Josef Egger, Winkler; 10 Mitglieder wurden vollständig neu gewählt, und zwar Josef Kröß, Außerstöcker; Johann Höllrigl, Tschaupp; Anton Gumpold, Gereuter; Sebastian Haller, Oberluidprant; Gottfried Zipperle, Unterluidprant; Josef Pircher, Schweigl; Josef Oettl, Angerer; Josef Platter, Ackerbesitzer; Jakob Torggler, Graner, und Johann Raffl, Praiter.

*Volksbote, 19.01.1922, S. 6*

**Kuens, 22. Jänner.** Die am 15. Jänner gewählten Mitglieder des Gemeindeausschusses traten heute zusammen, um den neuen Vorsteher und seine ersten Räte zu wählen. Zum Vorsteher wurde Josef Kröß, Außerstöcker, zum 1. Rat Johann Höllrigl, Tschaupp, und zum 2. Rat Josef Pircher, Schweigl, gewählt. Josef Kröß ist 1885 geboren, steht also im schönsten Mannesalter, hat den ganzen Krieg mitgemacht und am Schlusse desselben auch noch die italienische Gefangenschaft verkostet. Johann Höllrigl ist 1859 geboren, hat seinen ältesten Sohn im Kriege verloren und seinen zweiten Sohn lange Zeit in der ital. Gefangenschaft leiden und schmachten gehabt und wohl überhaupt während des Krieges die schlimmsten Zeiten in der Gemeinde durchmachen müssen. Josef Pircher ist 1895 geboren und hat seit 1915 den Krieg mitgemacht. Mögen nun die neuen Vorstände in den kommenden schweren Zeiten mit Umsicht und Glück die Geschicke der Gemeinde leiten, nicht bloß zum Wohle der gegenwärtigen, sondern auch der kommenden Generationen!

**Kuens bei Meran, 30. Jänner.** (Zwei Ständchen.) Gestern abends erschien die Musikkapelle vor dem Hause unseres neu erwählten allseits beliebten Gemeindevorstehers Herrn Josef Kröß, und brachte demselben nebst den herzlichsten Glückwünschen ein Ständchen dar. Und da gerade am selben Tage der ebenfalls allgemein ge-

schätzte Feuerwehrhauptmann und zweiter Gemeinderat Herr Josef Pircher, Schweiglbauer, als Bräutigam des Frl. Maria Kleon, Hütterbauerstochter, von der Kanzel verkündet worden war, so zog die Musik mit dem Herrn Vorsteher zum Schweiglbauer hinauf und brachte auch hier dem geachteten und beliebten Brautpaar seine innigsten Glückwünsche und ein recht gelungenes Ständchen dar. Selbstverständlich wurden Musik und Gratulanten überall gastfreundlichst bewirtet.

*Volksbote, 02.02.1922, S. 4*

**Kuens bei Meran, 19. März.** (Schön ist's!) Das Frühjahr hat nun, wie es scheint, endgültig seinen Einzug gehalten. Wiesen und Äcker prangen im lieblichsten Grün, Schneeglöckchen, Veilchen und verschiedene andere Blümchen schmücken die Fluren und auch die Obstbäume treiben üppige Knospen, die schon in wenigen Tagen zu herrlichen Blüten sich entfalten werden. Ja, schön ist's im Frühling! - Und noch schöner ist's, wenn die Glieder einer Gemeinde eines Herzens und eines Sinnes in gegenseitiger Liebe und Freundschaft sich zu edlen Taten zusammentun. Wir alle gehören ein und derselben politischen Partei - der Tiroler Volkspartei - an. Der gewesene Gemeindeausschuß hat seine Tätigkeit damit beschlossen, daß er der in Folge der Geldentwertung und Brachlegung der Wertpapiere vollständig verarmten Pfarrkirche einen Beitrag von 550 L gewährt, - und der neue Gemeindeausschuß hat seine Wirksamkeit damit eröffnet, daß er aus freien Stücken beschlossen hat, die Kirchenorgel gründlich reinigen und restaurieren zu lassen. Dieser Tage nun wird die Arbeit durch den Orgelbauer Schreiögg bewerkstelligt. - Gestern abends beglückwünschten die Feuerwehrmannschaft ihren Hauptmann Herrn Josef Pircher, Schweiglbauer, zu seinem Namensfeste. Hierauf begaben sich alle zum Gemeindevorsteher Herrn Josef Kröß, Außerstöckerbauer, um dem-

selben ebenfalls ihre Glückwünsche zum Namensfeste darzubringen, u. ihm zugleich auch das Ehrendiplom als Feuerwehrhauptmann zu überreichen. - Ja, schön ist's, wenn in der Gemeinde alle eines Herzens und eines Sinnes sind, wenn alle in Liebe und Freundschaft sich zugetan sind, wenn alle zusammenhalten. „Mit vereinten Kräften wird dann auch das Schwerste leicht vollbracht!“

*Volksbote, 23.03.1922, S. 6*

S.P.

*Die reinste Form  
des Wahnsinns ist es,  
alles beim Alten zu lassen  
und gleichzeitig zu hoffen,  
dass sich etwas ändert.*

- Albert Einstein -



# THEINER

Wir sind **Tag und Nacht**  
für Sie erreichbar  
**0473 23 33 20**  
Meran - Pfarrgasse 39  
[www.bestattungtheiner.com](http://www.bestattungtheiner.com)  
[info@bestattungtheiner.com](mailto:info@bestattungtheiner.com)

Was man tief  
in seinem Herzen besitzt,  
kann man nicht durch den Tod  
verlieren.

Johann Wolfgang von Goethe



**BESTATTUNGSINSTITUT**

Vernuer

## Zusammenhalt gibt's noch!

Im September vergangenen Jahres ist der Bauer des Ausserprünsterhofes in Vernuer bei Waldarbeiten tödlich verunglückt. Er hinterließ seine Frau Anni sowie seinen 13 Jahre alten Sohn Michael, die nun den Hof – sein ganzes Lebenswerk – ohne seine Hilfe bewirtschaften müssen. Vor allem jetzt im Frühjahr beginnt die Arbeit auf den Feldern und Wiesen. Aus diesem Grund beschloss die Bauernjugend von Vernuer, ihnen Hilfe zu leisten. Sie veranstaltete am 16. April eine freiwillige Hilfsaktion, zu der alle Mitglieder eingeladen waren, um die Witwe und ihren Sohn bei der Hofarbeit zu unterstützen.

Frühmorgens bekamen sie von der Bäuerin Anni eine Auflistung der

Aufgaben, welche am Hof zu erledigen waren. Die zahlreichen Freiwilligen gruben sich wortwörtlich durch die Arbeit, denn beim ersten Arbeitsauftrag hieß es, den Garten für die neue Saat vorzubereiten. Er wurde mit Spaten und Gabel umgestochen sowie mit frischem Dünger aufbereitet. Währenddessen wurde oberhalb des Stadels eine Lärche zu Brennholz aufgearbeitet. Sie hatte die Schneelast nicht mehr tragen können, war auf den darunterliegenden Weg gestürzt und versperrte die Durchfahrt. Zu Mittag wurden die fleißigen Helfer von Anni bekocht und bekamen ein gutes Mittagessen.

Im Frühjahr ist das „Raumen“, d. h. das Entfernen des Laubes sowie der

Abfälle von Bäumen auf den Wiesen der Bergbauernhöfe, eine der größten Arbeiten. Jedoch mit vielen fleißigen Händen wurde auch diese große Aufgabe nach und nach bewältigt. Die meisten Helfer sind selbst Jungbauern oder auf einem Hof aufgewachsen und hatten somit das nötige Wissen und Können, sodass die Arbeit bis am Ende des Tages erledigt war.

Die Besitzerin des Hofes war so begeistert und glücklich über die Hilfe, dass sie es nicht in Worte fassen konnte. Sie sagte, es sei schön, dass es auch in der heutigen Zeit noch einen solchen Zusammenhalt der Menschen gibt. Vor allem in kleinen Ortschaften lebt dieser Zusammenhalt noch, während er in größeren Gemeinden fast schon zu einem Fremdwort geworden ist.

Es ist nicht nur eine schöne Geste der Bauernjugend von Vernuer, nein, es ist auch ein Aufruf an alle Bürger und Bürgerinnen, den Zusammenhalt in der Gesellschaft nicht zu vergessen und weiterhin aufrechtzuerhalten.

M.R.



Andrea & Elmar  
freuen sich  
auf Ihren Besuch

TRADITIONELLE SÜDTIROLER KÜCHE

SAMSTAG RUHETAG  
Jaufenstr. 52 – 39010 Riffian  
www.loewenwirt.info  
andrea-lahner@hotmail.com  
Tel./Fax 0473 241 186

Raiffeisenkasse Passeier

## Raiffeisenkasse Passeier - Lokale Wertschöpfung



### Gut für Land und Leute

Als Genossenschaftsbanken leisten die Raiffeisenkassen einen wichtigen Beitrag für leistungsstarke und lebenswerte Gemeinden. 95 Prozent der Kredite werden in ihrem Tätigkeitsgebiet vergeben. Ohne Geld bleibt eine Idee oft nur eine Idee. Für die Verwirklichung des Eigenheims, die Betriebsweiterung oder andere Vorhaben brauchen Menschen einen verlässlichen Finanzpartner an ihrer Seite. Als Genossenschaftsbanken haben die Raiffeisenkassen laut ihrem Statut den Auftrag, Mitglieder und Kunden wirtschaftlich zu fördern und sie bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen. „Im Mittelpunkt steht bei uns der Mensch. Die Gewinne werden nicht als Renditen ausbezahlt, sondern zur Stärkung des Eigenkapitals den Rücklagen zugeführt. Ein hohes Eigenkapital ist Garant für Stabilität und bietet Sicherheit für die Kunden der Raiffeisenkasse“, sagt Jakob Franz Laimer, Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Passeier.

### Förderung der heimischen Wirtschaft

Die Konzentration auf das lokale Geschäftsgebiet und die enge Bindung an den Wirtschaftsstandort garantieren, dass sich die Raiffei-

senkassen nachhaltig für dessen positive Entwicklung einsetzen. Das Einkommen, das im Marktgebiet generiert wird und der Raiffeisenkasse als Einlagen zufließt, gibt die Bank als Kredite an die Bevölkerung und heimische Betriebe weiter. Ein Großteil der Kredite werden im Tätigkeitsgebiet vergeben. Das Geld wird also dort investiert, wo es verdient wird. Betriebe schaffen wiederum Arbeitsplätze und Einkommen. So entsteht ein lokaler und stabiler Wertschöpfungskreislauf, von dem alle Beteiligten profitieren.

### Markt- und Kundennähe

Diese lokale Verankerung ist die große Stärke der Raiffeisenkassen. Sie kennen die örtlichen Verhältnisse und die Anliegen der Menschen und Betriebe sehr gut. Wichtige Entscheidungen können deshalb schnell und direkt vor Ort getroffen werden. Auch die Mitglieder und Kunden wissen, was sie an ihrer Raiffeisenkasse haben: einen kompetenten und verlässlichen Ansprechpartner in allen Finanz- und Versicherungsangelegenheiten, der ihnen weiterhilft. Die persönlichen Kundenbeziehungen sind oft über viele Jahre entstanden, man kennt sich, man schätzt sich und baut auf Ehrlichkeit und Vertrauen. Wie wichtig genossenschaftliche Werte wie Solidarität,

Sicherheit und partnerschaftliches Handeln sind, hat sich einmal mehr in der schwierigen Zeit während der Corona-Pandemie gezeigt.

### Dem Gemeinwohl verpflichtet

Die Raiffeisenkassen sind aber mehr als Geldgeber und Finanzinstitute. Sie bringen sich als Förderer und Impulsgeber in das lokale Geschehen ein. „Wir fühlen uns verantwortlich für die Entwicklung des Lebensraumes, wir sehen darin nicht nur ein Geschäft“, betont Jakob Franz Laimer, „entsprechend unterstützen wir das lokale Vereinsleben, Sport- und Kulturveranstaltungen sowie Projekte und setzen uns dafür ein, die Lebensqualität vor Ort weiter zu verbessern.“ Besonders engagiert sind die Raiffeisenkassen in der Jugend- und Breitensportförderung, im Besonderen als Generalsponsor des Verbandes der Sportvereine Südtirols (VSS) mit seinen 500 Sportvereinen und 1.100 Sportsektionen. Dazu kommen direkte Spendengelder für gemeinnützige Organisationen und Vereine sowie für Menschen in Notsituationen.



**Bau- und Vermessungsbüro  
Geom. Reinhold Prünster**

**Baubiologie & Klimahaus**

39010 Riffian – Jaufenstr. 24

T 0473 241 313

Mobil 348 360 57 69

info@pruenster.eu



In lieber Erinnerung an

## Eduard Rottensteiner, „Hegger Edl“



Eduard wurde am Sebastianitag, 20. Jänner, 1944 als fünftes von sechs Kindern am Außerhegger in Vernuer geboren. Als er zwei Monate alt war, brannten Partisanen Haus und Stadel nieder. Die leidgeprüfte Familie kam vorübergehend beim Nachbarn unter und wohnte dann 12 Jahre lang im wieder aufgebauten Stadel, bis sie in das neu erbaute Haus zurückziehen konnte. Am Außerhegger wuchs Eduard unter schwierigen Verhältnissen auf, hier verbrachte er sein ganzes Leben und hier kehrte er auch zu Gott heim.

Der „Hegger Edl“ war mit Leib und Seele Bauer. Um sich zum Bergbauernhof einen Zuerwerb zu verschaffen, eröffnete er 1966 das Gasthaus „Hochegger“ und führte es zunächst zusammen mit seiner Mutter und seiner Schwester Hilde.

Am 1. Februar 1969 heiratete Edl Agnes Schmidhammer vom Ebnerhof. Dem Ehepaar wurden die Kinder Helga, Edith und Sepp geboren. Der rege Zuspruch von Einheimischen und Feriengästen machte 1978 eine Erweiterung des Gastbetriebs notwendig, so wurden u.a. ein Saal und eine Terrasse angebaut. Mit seiner Familie führte Edl das Gasthaus, das sich in eingeweihten Kreisen zum Geheimtipp entwickelt hatte, 50 Jahre lang.

Neben der Arbeit auf dem Hof und

im Gastbetrieb waren Edl die Vereine und das Ehrenamt wichtig, in das er viel Zeit und Energie investiert hat. So war er Gründungsmitglied des Löschzugs Vernuer der Freiwilligen Feuerwehr Riffian und gehörte 54 Jahre lang der Wehr an. 1969 wurde er erstmals in den Riffianer Gemeinderat gewählt und von 1977 bis 1985 vertrat er die Fraktion Vernuer im Gemeindeausschuss. Er war treibende Kraft für den Bau der Straße nach Vernuer. Als 1974 die Weginteressenschaft Vernuer gegründet wurde, war Edl Obmann-Stellvertreter, ab 1977 bis 1995 Obmann. In diesen 18 Jahren wurde die Straße vom „Brunner“ bis zum „Walde“ und „Oberst“ gebaut. Was er für die Allgemeinheit getan hatte, war für ihn eine Freude. Die Kinder bekamen vieles von dem mit und sind heute ebenfalls in vielen Vereinen und Organisationen ehrenamtlich tätig. Kraft für seinen unermüdlichen Einsatz in Beruf und Ehrenamt gaben ihm der Glaube und der regelmäßige Gottesdienstbesuch.

Edl war ein aufgeschlossener Mensch, offen für vieles, mit klaren Zielen vor Augen und bereit, neue Wege zu gehen. Er war ein gesell-

liger und lustiger Mensch, bei jeder „Hätz“ dabei, kegelte und tanzte gern, spielte Karten, bestieg die Berge und wanderte auf Almen, besonders auf seine Lieblingsalm, die Obisellalm. Er freute sich, wenn die Vernuerer Böhmisches aufspielte, war ihr Freund und Gönner.

Bereits vor vielen Jahren erhielt Edl die Diagnose der Krankheit, doch ab 2017 beeinträchtigte die Krankheit sein Leben zusehends. Frau Agnes, die Schwiegertochter Verena und die Kinder umsorgten und pflegten ihn fürsorglich zu Hause bis zum Lebensende. Obwohl von der Krankheit gezeichnet, konnte er bei vollem Bewusstsein seine letzten Lebensjahre im Kreis seiner Familie und in seiner gewohnten Umgebung verbringen – das war für ihn sicherlich ein Geschenk, das er auch geschätzt hat. Geduldig ertrug er die Krankheit, nach und nach verließen ihn die Kräfte und am 1. April entschlief er friedlich – daheim im Kreis der Familie.

Was bleibt? Es bleibt die dankbare Erinnerung an einen Menschen, der viel Gutes für die Familie und die Allgemeinheit getan und bewirkt hat.

S.P.

## Karl Kienzl, „Remp'n Karl“



Karl wurde am 6. Dezember 1931 als jüngstes von fünf Kindern am Remphof geboren und wuchs dort auf. Früh verlor er seinen Vater und musste so schon bald bei der Arbeit am Hof mithelfen. Nach dem Besuch der Volksschule arbeitete er als Tagelöhner bei verschiedenen Bauern, einen Sommer war er in der Falser Alm tätig, u.a. als Säumer und Käser. Später arbeitete er eine Zeitlang in der Obstgenossenschaft CAFA. Auf seinem Erbe, einer Wiese, baute Karl 1956 einen Stall und Stadel und Anfang der 1960er

Jahre ein Wohnhaus. Am 18. Jänner 1964 verehelichte er sich mit Martha Mair, der „Stuber Martha“. Dem Ehepaar wurden die beiden Töchter Brigitta und Doris geboren. Mit viel Freude und Fleiß betrieben die Eheleute Viehwirtschaft und Obstbau. Ein willkommener Ausgleich zur Arbeit in der Landwirtschaft war für Karl die Imkerei, die er mit Freude und Erfolg betrieb. Als im Jahre 1988 sein Frau Martha mit 52 Jahren nach schwerer Krankheit starb, war das ein großer Einschnitt in seinem Leben. Er gab die Viehwirtschaft auf und widmete sich ganz dem Obstbau – bis ins hohe Alter. Erst in den letzten Jahren verpachtete er den Hof. Karl war handwerklich begabt und geschickt, bastelte gerne, so dass er am Hof vieles selbst an-

fertigen oder reparieren konnte, sogar aufs Drechseln verstand er sich. Karl war ein fürsorglicher Familienvater. Mit Frau und Kindern machte er mit dem Auto Ausflüge durch ganz Südtirol oder er unternahm mit ihnen Wanderungen und zeigte ihnen die Schönheiten der Natur, für die er auch ein Auge hatte, wenn er allein wanderte.

Karl war ein gläubiger Mensch. In frühen Jahren war er Ministrant, später Hilfsmesner und eine Zeitlang vertrat er sogar den Mesner. Regelmäßig besuchte er den Sonntagsgottesdienst. Bereitwillig stellte er sich bei Prozessionen als Träger zur Verfügung, zunächst als Fahnen-, später als Statuen- und Himmelsträger. Besonders erwähnt sei, dass er bei über 60 Beerdigungen

Sargträger war. Nach dem Sonntagsgottesdienst liebte er es, im „Schlåg“ oder im „Weinberg“ mit anderen Bauern einen „Ratscher“ zu machen. Auch unter der Woche fand er oft Zeit, mit Nachbarn ins Gespräch zu kommen.

Vor zwei Jahren erlitt Karl einen Schlaganfall und sein Gesundheitszustand verschlechterte sich allmählich. Seine Tochter Doris pflegte ihn, bis er Ende Oktober ins Altenheim „Sternquet“ kam. Auch dort kümmerten sich die Töchter um ihn, bis er am 11. März im 91. Lebensjahr friedlich entschlief. Möge der „Remp'n Karl“ nach einem langen und erfüllten Leben nun bei Gott Frieden, Geborgenheit und ewige Heimat finden!

S.P.

## Riffian

### Katzenstreu und Katzenkot im Kastanienhain

Ich möchte die illegale Entsorgung von Katzenstreu und Katzenkot im Kastanienhain melden.

Ein großes Problem ist die Tiergesundheit, weil der Kastanienhain auch für die Weide meiner Schafe genutzt wird.

Bisher habe ich mit der Entsorgung von Hundekotsäckchen mein Problem gehabt, jetzt sind wir schon eine Stufe höher.

Ich frage mich, wo der Menschenverstand bleibt.

Gerhard Prünster



### Jahrgangstreffen der 1962er

Endlich ist es wieder so weit, wir Riffianer und Kuenser feiern unseren runden Geburtstag. Dazu laden wir alle interessierten 62er herzlich ein.

**Wir treffen uns am Samstag, den 16. Juli, um 9.45 Uhr an der Bushaltestelle**, fahren mit dem Linienbus bis Bergkristall und wandern zur Faltmar Alm. Das OK Team freut sich über zahlreiche Teilnehmer, damit wir einen schönen Tag verbringen.

*Mit freundlichen Grüßen  
Markus Kuen*

### Kleinanzeiger

- > **Reinigungskraft** für 3 Std./Tag, 6-Tage-Woche mit flexiblen Arbeitszeiten ab sofort gesucht! Radlstadt Saltaus  
Tel. 345 0920251
- > **Hausmeister und Mithilfe im Service** gesucht!  
Apfelhotel Torgglerhof  
Tel. 0473 64 54 33  
info@apfelhotel.com

Riffian

## Kehrerhof-Eröffnung

Am 19. März wurde der Kehrerhof nach 36 Jahren wieder eröffnet. Nataliya und Philipp, die schon länger in Riffian wohnen, haben zum Umtrunk und Buffet eingeladen und viele aus nah und fern sind gekommen, haben sich am Buffet und

den Getränken gütlich getan und dem jungen Paar zu ihrer Entscheidung, eine Pizzeria zu eröffnen, gratuliert – in Zeiten wie diesen! Auch dem Dorf tut es gut, wenn ein weiteres Lokal zur Einkehr lädt.

R.P.



Monika, Nataliya, Philipp und Priska

## Wir gedenken unserer Verstorbenen



Eduard Rottensteiner (78)  
gest. 01.04.2022



Carolina Prugger  
geb. Unterthurner (29)  
gest. 20.04.2022



Josef Unterthurner (83)  
gest. 17.05.2022

Bestattung / Onoranze Funebri  
**Schwiebacher**

Dreifach ist der Schritt der Zeit:  
zögernd kommt die Zukunft hergezogen,  
pfeilschnell ist das Jetzt verfliegen,  
ewig still ist die Vergangenheit.

Friedrich Schiller



**Tscherms** • Gampenstraße 81 • Tel. 0473 44 82 83  
**Meran** • Andreas-Hofer-Straße 24/A • Tel. 0473 050 050  
**Lana** • Andreas-Hofer-Straße 14 • Tel. 0473 56 18 18  
Mobil 349 40 75 188  
[www.bestattung-schwiebacher.com](http://www.bestattung-schwiebacher.com)

Herr,  
nimm sie auf in  
deine Herrlichkeit  
und lass sie  
leben bei dir.



# Platz für deine Fragen. Unsere Anlageberatung.

Zum Beispiel beim Beratungsgespräch.

Was sind deine Anliegen?  
Reden wir drüber.



Martin Pircher

Matthias Kröss

Christoph Ploner

Filip Götsch

Christoph Schiefer



Helmut Ploner

Christian Mair

Stephan Kuppelwieser



**Raiffeisen**  
Raiffeisenkasse Passeier